

Seite 9

SPD-Fraktionschef

Saleh

kritisiert

Rot-Rot-

Grün

Seite 12

Abgeordnetenhaus BERLIN

FOTO: KROCHENFOTO



BERLINS EIS, EIS, BABY!

**Die kleine Elisabeth
kam bei minus zehn
Grad im Auto zur Welt**

Diese kleine Berlinererin hatte es so richtig eilig! Obwohl ihre Eltern Antoinette (36) und Alexander M. (31) sofort nach der ersten Wehe zur Charité fuhren, schafften sie es nicht mehr rechtzeitig in den Kreißsaal. Bei minus zehn Grad kam das Mädchen im Auto auf der Klinik-Auffahrt zur Welt. Eine Hebamme, die gerade Dienstschluss hatte, half den werdenden Eltern. Berlins coolestes Baby – S. 4/5



Zufrieden
kuschelt
sich Berlins
coolestes Baby
in seine Jacke



ANZEIGE

Jede Zahl eine Geschichte.
Das ist jetzt Ihre!

LOTTO 6+49

23 Mio. €
Jackpot

Chance 1:140 Mio. Spielteilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter 0800 127 27 00 und www.lotto.de

B.Z.
Berlins größte Zeitung

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Die Temperaturwechsel der letzten Tage führen nicht nur beim Menschen zu Kopfschmerzen. Auch unsere Haustiere brauchen Zuwendung. Viele Hunde mit kurzem Fell sollten draußen einen Mantel tragen. Pfoten und Krallen der Vögel sind zwar robust und widerstehen dem Wetter, aber nicht Stress und Kälte. Die Lösung können Spezialschuhe sein, die wiederum die Bewegungsfreiheit einschränken. Schnee finden Hunde toll, aber sie sollten ihn nicht freisen. Wie Sie ihrem Hund über den Winter helfen – Seite 25

MIT LIEBEN GRÜßEN, IHRE B.Z.

Die gute Meldung des Tages

Mehrheit für Gleichstellung

83 Prozent der Deutschen befürworten eine rechtliche Gleichstellung der Ehe für Lesben und Schwule, so eine Studie der Bundes-Antidiskriminierungsstelle. Die Gesellschaft sei hier viel weiter als die Politik.

HERO ZERO

Angela Merkel
Die Kanzlerin (62, CDU) erhielt gestern in Brüssel die Ehrenmedaille der Europäischen Union. Sie ist die erste Frau, die diese Auszeichnung erhält. Sie ist die erste Frau, die diese Auszeichnung erhält.

Sigmar Gabriel
Der Bundespräsident hat die Führung der Energiewende durch das Ministerium des Vizekanzlers (67, SPD) kritisiert. Überhaupt, so die FAZ.

Inhalt

Politik	2/3	TV	17
Berlin	4-16	Kultur	36
Leserbriefe	18	Ratgeber	19-22
Gesundheit	19	Sport	30-34
Service	24/26	Wetter	37

Sie erreichen uns:
350 Telefon: 25910
Abo-Service: 58 58 58 58
Anzeigen-Annahme: 58 58 55
Anzeigenverteilung: 58 58 58
Geschäftskunden: 2591 74 040
B.Z.-Online: www.bz.de



Amerikas Präsident oder doch nur Chef einer US-AG?

Reinhard Mohr analysiert, was Trumps Pressekonferenz über ihn aussagt und für uns bedeutet

Die erste Pressekonferenz des 45. US-Präsidenten Donald Trump zeigt in erschreckender Weise, dass dieser Mann immer noch nicht begriffen hat, in welches Amt er gewählt worden ist. Während Obama in seinen – wie stets brillanten – Abschiedsreden noch einmal die große Linie von Freiheit, Verantwortung und Demokratie zog, verlor sich Trump in wüsten Beschimpfungen gegen die Presse, die eigenen Geheimdienste und alle, die seine Großartigkeit anzweifeln wollen.

Aber klar, der Boss eines milliardenschweren Wirtschaftsimperiums und Chef eines Familienlans ist es nicht gewohnt, Entscheidungen nach einer offenen, gar demokratischen Auseinandersetzung zu fällen und sie vor der Öffentlichkeit zu rechtfertigen. So glaubt er auch, die Vereinigten Staaten von Amerika als eine Art „US-Aktiengeellschaft“ führen zu müssen.

Ein Staatsmann ist es ganz neuweise nicht. Statt die Vorwürfe, Putin habe Material, mit dem er erpresst werden könnte, cool zurückzuweisen, fällt ihm ein Satz wie dieser aus dem Mund: „Kranke Leute haben den Scheiß zusammengefasst.“ Das Nachrichtenportal, das das angebliche Dossier veröffentlichte, nennt er „nazi-Versteck“. Amerika vergleicht er mit – neben Deutschland, und Reporter, die ihm nicht passen, findet er rüde ab. Sie nicht. Sie sind Fake-News! Das dies ausgesprochen einer sagt, dessen ganze Wahlkampfstrategie auf Fake-News gegründet war, ist bittere Ironie. Tage zuvor schon hatte er auf die Kritik der Hollywood-Königin Meryl Streep bei Twitter geantwortet: sie sei „eine der am meisten überzeichneten Schauspielern“. Was ist das für ein Stil, hietzenhaft?

Es ist das geistige und charakterliche Niveau eines – auch im streng psychologischen Sinne – narzisstischen Mannes, dessen infantile Selbstverliebtheit und großwüchsigen Egozentrismus im Zentrum dessen stehen, was man seine „Politik“ nennen könnte. Sein Auftritt hat vor Augen geführt, dass er auch nicht das gewöhnliche „Wahlkampf“ zwischen sich und der Welt nicht unterscheiden kann, es sei denn, in den Kategorien von Freund und Feind. Kritik versteht er stets als persönlichen Angriff, der sein Größen-Ich bedroht. Seine Welt ist das eigene Ich, um das sich alles dreht.

In dem wohnlich schwierigen Amt der Welt kommt es mit Kritik, Argumenten und anderen Meinungen konstruktiv auseinanderzusetzen. Gerade weil jeder US-Präsident auf Hunderte, ja Tausende qualifizierte Mitarbeiter angewiesen ist, die ihm ein realistisches Bild der Zustände auf dem Globus vermitteln – Risiken und Gefahren inklusive...

VW unter Druck

Nach dem milliardenschweren Vergleich mit dem US-Justizministerium zur Beilegung des Dieselskandals üben Investoren massive Kritik an der VW-Internehmenskultur. Besonders beunruhigend an den von der Ermittlung festgestellten Tatsachen sei das Muster des Betruges bei VW, so die norwegische Pensiónsskär KLP. Der Entwicklung illegaler Abschalteinrichtungen, durch Behinderung der Ermittlungen.

Stabwechsel im Bundesamt für Flüchtlinge

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat eine neue Chefin. Innenminister Thomas de Maizière (CDU) ernannte in Nürnberg Jutta Cordt (53, Foto) zur Präsidentin. Sie folgt Frank-Jürgen Weise (65, Foto), der parallel auch Vorsitzender der Bundesagentur für Arbeit (BA) war. Frau Cordt ist seit Oktober BAMF-Vize, war gut 20 Jahre

KOMMENTAR

Berufungspillen bei VW

VON MATTHIAS HELLER

Während der VW-Abgas-Skandal das gesamte deutsche Leben erschütterte, hat die Berufung von Jutta Cordt zum BAMF-Vize, SPD-Ministerpräsident von VW-Mitgliedern niederschlagen, zeigte sich im TV sogar benüht von der Milliardenbranche an die USA. Ganz anders sehen die Aktionäre, etwa der größte Pensionsfonds Norwegens. Während die Angst um das von ihnen verwaltete Geld haben, brauchen sich die Verantwortlichen des Skandals, allem voran Winterkom, zumindest bisher keine Gedanken um eine VW-Betriebsratwahl machen. Bei dem Ex-Boss sind das über 3000 Euro am Tag. Als SPD-Politiker fände ich das äußerst beunruhigend.

Das ist keine alte Fregatte

Bundeswehr stellt Kampfschiff „Baden-Württemberg“ vor

„Zehn Minuten Spielzeit für den Kapitän“ – kindigt Kommandant Markus Venker augenzwinkernd über die Bordanlage an.

Im Seegebiet vor Helgoland, bei stürmischer See, zeigt das neueste und modernste Schiff der Marine, die „Baden-Württemberg“, was sie kann, plükt mit 20 Knoten (37 km/h) durch drei bis vier Meter hohe Wellen. Die „Baden-Württemberg“ wird bereits seit April vorigen Jahres erfolgreich auf See getestet, gestern wurde sie vorgestellt.

Mit einer Länge von 149 und einer Breite von 18 Metern ist sie die größte Fregattentyp der deutschen Marine. Der weiterer Schiffsname ist, rund 100 Jahre bis 2020 folge der ehemals acht Schiffe der „Bremen“-Klasse

ersetzen. Gegenüber ihren Vorgängern ist die neue Fregatte robuster und deutlich wartungsärmer, können bis zu zwei Jahren in ihrem Einsatzgebiet bleiben, nahezu doppelt so lange wie bisher. Pro Schiff sind zwei Besatzungen von je 120 Soldaten geplant, rund 100 weniger als bisher. Sie sollen im viermonatigen Wechsel direkt an die Einsatzorte

2 Nuklearkern-Flugabwehrsysteme RAM
Reichweite: 10 km

2 Starter 1. Harpoon-Flugkörper
Reichweite: ca. 140 km

2 Marineleichtgeschütze 27 mm
Reichweite: 5 km

5 Maschinengewehre 12,7 mm
automatisch geführt

2 Bordhubschrauber

4 Frustump-Schnellboote (je 5 Personen)
Geschwindigkeit: ca. 70 km/h

Sensoren und Radar
Radar: ca. 30 km für Seeradarüberwachung / 90 km für Luftziele
Infrarot und elektropische Zielermittlung

127-mm-Geschütz
Reichweite Standard: 25 km
Reichweite geladert: 80 km

Die neue Fregatte
Klasse „Baden-Württemberg“ der Bundeswehr

Fregatte F125

Stammbesatzung: ca. 120 Personen
zusätzliche Unterbringung für ca. 70 Personen

Boom bei Bau, Investitionen und Privatkonsum. Staatskassen gut gefüllt

Deutschlands Konjunktur zieht kräftig an

Blühende Landschaften, so wie das Auge reist, Deutschlands Wirtschaft ist im vergangenen Jahr erneut kräftig gewachsen. Und praktisch alle Wirtschaftsbereiche zogen mit. Vor allem die Bauindustrie und der private Konsum legten deutlich zu. Aber auch das wichtigste Amt in einer Demokratie – der Bürger ist!

Pur Trump wäre dieser Satz freilich schon höhere Philosophie.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs 2016 so kräftig wie seit fünf Jahren nicht mehr: um 1,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die privaten Konsumausgaben legten um 2,0 Prozent zu, die des Staates sogar um 4,2 Prozent. Hauptgrund dafür waren die hohen Investitionen für die Unterbringung von Hunderttausenden Flüchtlingen.

Von den wachsenden Staatsausgaben profitierte vor allem die Baubranche, die bei den Investitionen – vor allem in der Wohnungsbau – ein Plus von 3,1 Prozent verzeichnete. „Konsum und Baubau haben uns – gedopt durch die Niedrigzinsen – gut durch das Jahr getragen“, fasste der Deutsche Industrie- und Handelskammertag die Entwicklung zusammen. Gute Stimmung auch auf dem Arbeitsmarkt: Die Zahl der Beschäftigten lag im Jahresdurchschnitt bei knapp 43,5 Millionen. Das war fast der höchste Stand seit 25 Jahren. Die Arbeitsproduktivität – also die Pro Arbeitnehmer und Stunde erwirtschaftete Leistung – lag um 1,2 Prozent höher als im Vorjahr. Die In- und Exporte wuchsen um 3,4 bzw. 2,5 Prozent. Die Verbraucherpreise erhöhten sich im Schnitt um 0,5 Prozent.

Deutschlands Konjunktur boomt. Das freut vor allem Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU). Dank der Korbbeschäftigung sprudeln die Steuereinnahmen. Bund, Länder und Kommunen erwirtschafteten 2016 einen Überschuss von 19,2 Milliarden Euro – obwohl sie viel Geld für Flüchtlinge in die Hand nehmen mussten.

Bei allem Optimismus: Analysten erwarten ein schwieriges Jahr 2017. Sorgen bereiten etwa die Handelspolitik unter dem neuen US-Präsidenten Donald Trump, der Austritt Großbritannien aus der EU und die Erstarben des Nationalismus in Europa.

„ISIS“-Bomben-Dronen

MOSSUL – „ISIS“ sei im Kampf gegen die in Mossul vorrückenden irakischen Regierungstruppen. Die Dronen verschieben Kampfprioritäten ein, so US-Militärberater vor Ort. Die mit Granaten beladenen Dronen haben die Soldaten, auch aus Zivilisten, (AFP)

Stadt-Register

Fisch des Tages



Tödlich: Der Steinfisch (Foto) aus dem Aquarium des Berliner Zoos ist normalerweise kaum zu sehen, so gut getarnt ist das Unterwasserlebewesen. Steinfische leben im Roten Meer und dem tropischen Indopazifik und gehören zu den giftigsten Fischen der Welt. Ein Stich mit dem Stacheln seiner Rückenflossen kann auch für Menschen tödlich sein.

Tierwelt

Tierwelt



Der Berliner geht 2,9-mal ins Kino und produziert 233 Millionen

Tierwelt Der Steinfisch (Foto) aus dem Aquarium des Berliner Zoos ist normalerweise kaum zu sehen, so gut getarnt ist das Unterwasserlebewesen. Steinfische leben im Roten Meer und dem tropischen Indopazifik und gehören zu den giftigsten Fischen der Welt. Ein Stich mit dem Stacheln seiner Rückenflossen kann auch für Menschen tödlich sein.

Stadt-Register

Fisch des Tages



Tödlich: Der Steinfisch (Foto) aus dem Aquarium des Berliner Zoos ist normalerweise kaum zu sehen, so gut getarnt ist das Unterwasserlebewesen. Steinfische leben im Roten Meer und dem tropischen Indopazifik und gehören zu den giftigsten Fischen der Welt. Ein Stich mit dem Stacheln seiner Rückenflossen kann auch für Menschen tödlich sein.

Tierwelt

Tierwelt



Der Berliner geht 2,9-mal ins Kino und produziert 233 Millionen

Tierwelt Der Steinfisch (Foto) aus dem Aquarium des Berliner Zoos ist normalerweise kaum zu sehen, so gut getarnt ist das Unterwasserlebewesen. Steinfische leben im Roten Meer und dem tropischen Indopazifik und gehören zu den giftigsten Fischen der Welt. Ein Stich mit dem Stacheln seiner Rückenflossen kann auch für Menschen tödlich sein.

Tierwelt

Tierwelt



Der Berliner geht 2,9-mal ins Kino und produziert 233 Millionen

Tierwelt Der Steinfisch (Foto) aus dem Aquarium des Berliner Zoos ist normalerweise kaum zu sehen, so gut getarnt ist das Unterwasserlebewesen. Steinfische leben im Roten Meer und dem tropischen Indopazifik und gehören zu den giftigsten Fischen der Welt. Ein Stich mit dem Stacheln seiner Rückenflossen kann auch für Menschen tödlich sein.

Tierwelt

Tierwelt



Der Berliner geht 2,9-mal ins Kino und produziert 233 Millionen

Tierwelt Der Steinfisch (Foto) aus dem Aquarium des Berliner Zoos ist normalerweise kaum zu sehen, so gut getarnt ist das Unterwasserlebewesen. Steinfische leben im Roten Meer und dem tropischen Indopazifik und gehören zu den giftigsten Fischen der Welt. Ein Stich mit dem Stacheln seiner Rückenflossen kann auch für Menschen tödlich sein.

Tierwelt

Tierwelt



Der Berliner geht 2,9-mal ins Kino und produziert 233 Millionen

Tierwelt Der Steinfisch (Foto) aus dem Aquarium des Berliner Zoos ist normalerweise kaum zu sehen, so gut getarnt ist das Unterwasserlebewesen. Steinfische leben im Roten Meer und dem tropischen Indopazifik und gehören zu den giftigsten Fischen der Welt. Ein Stich mit dem Stacheln seiner Rückenflossen kann auch für Menschen tödlich sein.

Tierwelt

Tierwelt



Der Berliner geht 2,9-mal ins Kino und produziert 233 Millionen

Tierwelt Der Steinfisch (Foto) aus dem Aquarium des Berliner Zoos ist normalerweise kaum zu sehen, so gut getarnt ist das Unterwasserlebewesen. Steinfische leben im Roten Meer und dem tropischen Indopazifik und gehören zu den giftigsten Fischen der Welt. Ein Stich mit dem Stacheln seiner Rückenflossen kann auch für Menschen tödlich sein.

Tierwelt

Tierwelt



Der Berliner geht 2,9-mal ins Kino und produziert 233 Millionen

Tierwelt Der Steinfisch (Foto) aus dem Aquarium des Berliner Zoos ist normalerweise kaum zu sehen, so gut getarnt ist das Unterwasserlebewesen. Steinfische leben im Roten Meer und dem tropischen Indopazifik und gehören zu den giftigsten Fischen der Welt. Ein Stich mit dem Stacheln seiner Rückenflossen kann auch für Menschen tödlich sein.

Tierwelt

Tierwelt



Der Berliner geht 2,9-mal ins Kino und produziert 233 Millionen

Tierwelt Der Steinfisch (Foto) aus dem Aquarium des Berliner Zoos ist normalerweise kaum zu sehen, so gut getarnt ist das Unterwasserlebewesen. Steinfische leben im Roten Meer und dem tropischen Indopazifik und gehören zu den giftigsten Fischen der Welt. Ein Stich mit dem Stacheln seiner Rückenflossen kann auch für Menschen tödlich sein.

Der Berliner

Freitag, 13. Januar 2016

Berlin

LESER

BRIEFE

Zu: Höhere Steuern auf Zweitwohnsitze
Jährlich erhöhen
Ich finde das gut so. Solange wir Familien haben, die geeigneten, bezahlbaren Wohnraum suchen, so lange sollte man diese Steuer jährlich erhöhen, bis die hohen Herrschaften sich für einen Wohnsitz entschieden haben.
Thomas Härtel

Das tut weh
Und wieder trifft es den Normalbürger, dessen Familie (Partner und Kind) in einem anderen Bundesland wohnt. Die oberen Zehntausend juckt das nicht. Die Zahlen das von der Portokasse. Dem Normalverdiener tut es weh.
Dana Langner

Zu: Lichtenberger Schüler müssen fasten
Stullen schmeiren
Die „Armen“, müssen die jetzt alle verhungern? Haben die Eltern schon das Stullen-schmeiren verlernt? Zu meiner Schutzeit gab's auch nur Stullen.
Hana Schiefelbusch

Primark zieht im Einkaufszentrum „Zoo“ ein
Macht Kudamm kaputt
Dieses Einkaufszentrum, Wilmsdorfer und Kudamm waren einst als Einkaufsmielen. Ein Einkaufszentrum in der City West macht den Kudamm kaputt.
Senad M.

Weniger Arroganz
Für Menschen mit wenig Geld ist Primark eine willkommenen Gelegenheit. Etwas weniger Arroganz gegenüber Billigmarkt-Ketten wäre angebracht.
Sylvia Rensch

Zu: Immer mehr beantragen kleinen Waffenschein
Falscher Weg
Macht der Besitz dieses kleinen Waffenscheins jemanden zum Experten? Ich kann die Angst in der Bevölkerung ja verstehen. Aber dieser Weg ist in meinen Augen falsch.
Klaus Kreuhsch

Im Stich gelassen
Kein Wunder, die Bürger und vor allem die Bürgerinnen fühlen sich vom Staat, der ja eigentlich für Sicherheit zu sorgen hat, im Stich gelassen.
Wladimir Marin

Zu: Bau des Besucher-Zentrums für Bundesdenkmalamt
Lieber unterirdisch
Hoffentlich unter der Erde! Diese Container und der Zaun verstoßen mich in mein Reichstags schon seit Jahren.
Marcus Klepper

Und Ihre Meinung?
Schreiben Sie uns
(gern mit Foto):
Axel-Springer-Straße 65
10888 Berlin
Fax 030/2591 73826
Tel 030/2591 73777
brief@bz-berlin.de

Mein Ärger

Der gerechte Zorn des Gunnar Schupelius

Sollen wir Vegetarier werden, um die Erwärmung der Erde aufzuhalten?

Vor wenigen Tagen machte die Präsidentin des Umweltbundesamtes in Dessau, Maria Krautberger, einen merkwürdigen Vorschlag: Die Mehrwertsteuer auf Milch und Fleisch sollte angehoben werden, forderte sie, um die Erwärmung aufzuhalten.
Denn Kühe, Hühner und Schweine würden Kohlendioxid (CO₂) ausatmen, das für den sogenannten Treibhauseffekt verantwortlich gemacht wird, der wiederum Auslöser der Erderwärmung sein soll. Kühe würden wegen ihrer komplizierten Verdauung zusätzlich Methan absondern, das noch stärker als Kohlendioxid einwirkt. Die Präsidentin des Umweltbundesamtes meint also, dass wir weniger Fleisch, Butter und Joghurt essen und weniger Milch trinken sollten und dass wir dazu über eine höhere Steuer erzogen werden müssten. Merkwürdig, dass dieser Vorschlag nicht zu einer regen Debatte geführt hat.



Das Foto, das wir gern drucken würden
Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin, der vom 24. bis 28. Mai stattfindet, werden in der Stadt rund 15 000 Plätze Schlafplätze gesucht, um Kirchentagssteilnehmer unterzubringen. Falls die Plätze nicht zusammenkommen, könnte Bischof Markus Dröge (B2) improvisieren und an prominenten Orten dieser Stadt Zeltlager organisieren. Um deren Komfort zu testen, würde sich ein Probeschläfer im Vorfeld anbieten. Dieses Foto würden wir gerne drucken.
Was sich in Berlin ändern muss
Halbregener Schneefeld auf manchen Gehwegen dieser Stadt macht den Untergrund erst so richtig glatt – wenn die Schneereise überbieten. Das ist gefährlich. Bitte den Besen oder den Schneeschleier mit etwas mehr Sorgfalt einsetzen. Das verhindert so manche Schlitterpartie.

Schließlich ist es ja nicht egal, ob die Preise steigen. Maria Krautberger ist uns in Berlin bekannt. Sie wirkte hier lange Jahre als Staatssekretärin im Bausenat und leitet eine ordentliche Arbeit. Wie kommt sie jetzt auf solche Ideen? Tatsächlich stellt sie damit nicht alleine da. Schon im letzten September behaupteten Wissenschaftler, die der Bundeslandwirtschaftsminister zugezogen hatte, die Deutschen dürften nur noch halb so viel Fleisch essen wie bisher. Die Organisation Greenpeace skandierte diese Vorschläge am Montag mit der Behauptung, jeder dritte Deutsche müsse sich in einen Vegetarier oder Veganer verwandeln, damit das Klima gerettet werden könne. Auch dafür gibt es den Nachweis natürlich in der sogenannten Studien. Studien gibt es immer. Die ganze Klimaforschung wächst seit Studien und Hochrechnungen und Computermodellen. Unstrittig ist, dass



die Temperatur auf der Erde mit gravierenden Folgen steigt. Strittig ist, wie weit der Mensch daran beteiligt ist. Und wenn er daran beteiligt ist, dann wie. Durch Kohlekraftwerke und Autos oder sogar durch seine Nutztiere oder den eigenen Atem? Die Erdoberfläche wächst weiter. Mit jedem Menschen, der ins Leben tritt, nimmt der Ausstoß von Kohlendioxid zu.

dafür & dagegen

Verschandeln Billigmarkt-Ketten das Erscheinungsbild des Kudamms?

Ja, sie drücken das Niveau

Nein, sie machen ihn bunter

Mode-Billig-Ketten am Kudamm? Warum eigentlich nicht? Der Boulevard soll schließlich nicht nur glitzern, sondern auch bunt sein. Und da tut die Mischung aus Edelboutiquen und Discountern gut. Weniger finanzkräftigem Publikum wird so nicht nur die Möglichkeit gegeben, vor Fenstern von exquisten Geschäften zu stehen, sondern es kann im Discount gleich nebenan auch kaufen. Das Lebensgefühl, ich war auf dem Kudamm, wird unter Niveau „shopper“ gibt das dann Rabatt bekommen. Also, Trank nicht so hochnässig. Der Kudamm war auch früher günstig. Man denke nur an Aschinger.

Billigmarkt-Ketten am Kudamm? Warum eigentlich nicht? Der Boulevard soll schließlich nicht nur glitzern, sondern auch bunt sein. Und da tut die Mischung aus Edelboutiquen und Discountern gut. Weniger finanzkräftigem Publikum wird so nicht nur die Möglichkeit gegeben, vor Fenstern von exquisten Geschäften zu stehen, sondern es kann im Discount gleich nebenan auch kaufen. Das Lebensgefühl, ich war auf dem Kudamm, wird unter Niveau „shopper“ gibt das dann Rabatt bekommen. Also, Trank nicht so hochnässig. Der Kudamm war auch früher günstig. Man denke nur an Aschinger.

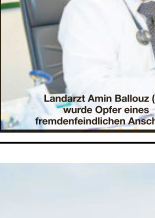
Nachrichten

Lucy wieder aufgetaucht

Nachts flog ein Stein mit Hakenkreuz durch das Fenster

Libanesischer Landarzt wurde Opfer einer rassistischen Attacke

Von FRANZISKA KLEMENZ
Er ist ein Arzt wie aus dem Bilderbuch. Seine Patienten in der Uckermark schätzen Amin Ballouz (58). Für Hausbesuche auf dem Land nutzt der Libanese ein altes Ben Trabi. Doch nun wurde er Opfer eines rassistischen Anschlags.
Der Stein mit dem aufgemaltem Hakenkreuz
Landarzt Amin Ballouz (58) wurde Opfer eines fremdenfeindlichen Anschlags



Es ist ein Arzt wie aus dem Bilderbuch. Seine Patienten in der Uckermark schätzen Amin Ballouz (58). Für Hausbesuche auf dem Land nutzt der Libanese ein altes Ben Trabi. Doch nun wurde er Opfer eines rassistischen Anschlags.
Der Stein mit dem aufgemaltem Hakenkreuz
Landarzt Amin Ballouz (58) wurde Opfer eines fremdenfeindlichen Anschlags

Am Sonntagabend um 21 Uhr wurde Amin Ballouz (58) in seiner Praxis in Pinnow und Schwedt. Ich fühle mich sehr wohl, waschen kommt nicht infrage“, so Ballouz. Dabei musste der Mediziner bei den ersten Anzeichen leben. Vor zwei Jahren hatte ihm eine Gruppe Jugendlicher mit einem Kampfhund vor der Praxis aufgedrückt. Wollte ihn vernichten.
Damals nahm die Polizei den Vorfall nicht ernst. Stattdessen, den Jungen sei nur langweilig gewesen. Vor fünf Wochen wurden die Ermittlungen jedoch überraschend wieder aufgenommen.
War das der Grund für den Anschlag? Möglich, doch es könnte auch Ballouz' Fürsorge gegenüber Flüchtlingen sein. Vor 40 Jahren war er selbst vor Bomben aus der Heimat geflohen – heute engagiert er sich selbst für Flüchtlinge.

Am Sonntagabend um 21 Uhr wurde Amin Ballouz (58) in seiner Praxis in Pinnow und Schwedt. Ich fühle mich sehr wohl, waschen kommt nicht infrage“, so Ballouz. Dabei musste der Mediziner bei den ersten Anzeichen leben. Vor zwei Jahren hatte ihm eine Gruppe Jugendlicher mit einem Kampfhund vor der Praxis aufgedrückt. Wollte ihn vernichten.
Damals nahm die Polizei den Vorfall nicht ernst. Stattdessen, den Jungen sei nur langweilig gewesen. Vor fünf Wochen wurden die Ermittlungen jedoch überraschend wieder aufgenommen.
War das der Grund für den Anschlag? Möglich, doch es könnte auch Ballouz' Fürsorge gegenüber Flüchtlingen sein. Vor 40 Jahren war er selbst vor Bomben aus der Heimat geflohen – heute engagiert er sich selbst für Flüchtlinge.

Am Sonntagabend um 21 Uhr wurde Amin Ballouz (58) in seiner Praxis in Pinnow und Schwedt. Ich fühle mich sehr wohl, waschen kommt nicht infrage“, so Ballouz. Dabei musste der Mediziner bei den ersten Anzeichen leben. Vor zwei Jahren hatte ihm eine Gruppe Jugendlicher mit einem Kampfhund vor der Praxis aufgedrückt. Wollte ihn vernichten.
Damals nahm die Polizei den Vorfall nicht ernst. Stattdessen, den Jungen sei nur langweilig gewesen. Vor fünf Wochen wurden die Ermittlungen jedoch überraschend wieder aufgenommen.
War das der Grund für den Anschlag? Möglich, doch es könnte auch Ballouz' Fürsorge gegenüber Flüchtlingen sein. Vor 40 Jahren war er selbst vor Bomben aus der Heimat geflohen – heute engagiert er sich selbst für Flüchtlinge.

Am Sonntagabend um 21 Uhr wurde Amin Ballouz (58) in seiner Praxis in Pinnow und Schwedt. Ich fühle mich sehr wohl, waschen kommt nicht infrage“, so Ballouz. Dabei musste der Mediziner bei den ersten Anzeichen leben. Vor zwei Jahren hatte ihm eine Gruppe Jugendlicher mit einem Kampfhund vor der Praxis aufgedrückt. Wollte ihn vernichten.
Damals nahm die Polizei den Vorfall nicht ernst. Stattdessen, den Jungen sei nur langweilig gewesen. Vor fünf Wochen wurden die Ermittlungen jedoch überraschend wieder aufgenommen.
War das der Grund für den Anschlag? Möglich, doch es könnte auch Ballouz' Fürsorge gegenüber Flüchtlingen sein. Vor 40 Jahren war er selbst vor Bomben aus der Heimat geflohen – heute engagiert er sich selbst für Flüchtlinge.

SIE MÜSSEN NICHT IHRE SCHWIEGMUTTER NIMMEN. ABER SIE KÖNNEN.

Entspannung für Sie - Freude für die Großeltern. Buchen Sie Familienurlaub in Ferienhäusern und Ferienwohnungen auf casamundo.de - ausgezeichnet, einfach, sicher.

TESTSIEGER

Stiftung Warentest

TEST

casamundo

einfach mein Urlaub

Merkssatz
Es gibt nur eine Sünde, und das ist die Dummheit.
Oscar Wilde (1854–1900) in „The Critic as Artist“

Pocher macht die Bitch und disst seine Ex
Früher nannte man das, was momentan zwischen Oliver Pocher (38) und seiner Verlobten Alessandra (34), Sandy Meyer-Wölden (39) abläuft, wohl einen Rosenkrieg. In einem speziellen Fall würde „Ohne-Hosen-Krieg“ besser passen.

PromiNETZ
Unser Postbote der Woche
Foto: KATJA SCHWABOWICZ

Vom Jahresausgang 2016 postete der Komiker seinen nächsten Po auf Instagram. Mit sechsen (guten?) Vorsätzen für 2017 folgte dann die Kriegerkriegung an seine Ex-Frau und Mutter seiner drei Kinder: „Ich werde jetzt #SocialMediaBitch.“
Dan stellt Pocher einen Katalog von Aktivitäten auf, die die Postings beschreiben, mit denen Meyer-Wölden ihre 54.000 Instagram-Fans auf dem Laufenden hält: „Ich werde mich jetzt nur noch in der Sonne fotografieren, kein Capuccino mit lustigen Herzscheuchern mehr vor mir stehen, immer wenn ich im Gym bin, werde ich Euch schreiben! Er wisst auf ein unglaubliches Workout ich gerade hinter mir habe!“ Der Entertainer spielt auf die Trainings-Fotos an, die seine Ex regelmäßig postet. Meyer-Wölden konntet bei ihm tatsächlich Angst bekommen.
Dann das TV-Spektakel „Promi Big Brother“. Plötzlich wurde der gefallene Promi-Sohn von einer wahren Sympathie-Welle überflutet. Vom Sieg in der TV-Show war er selbst vermutlich am meisten überrascht. Das großen Meckers wollte er danach nicht anstößeln nachgelagert. Am Montag postete er ein Fitness-Bild. Er dachte sich wohl, wie Sandy das vom Bildschirm aufnimmt: Wahrscheinlich mit versteinertem Mien.

So erreichen Sie die Redaktion Gesellschaft: gesellschaft@bz.de

Eidinger nicht abergläubisch
Spuk ist Trug, Lars Eidinger (40) glaubt an ein spukendes Geister und fliegende Tanten. „Ich glaube aber an eine Form von Spiritualität“, sagt der Berliner Schauspieler, der gerne mal die Hosen runterlässt. Er ist am Donnerstagstheater Kommander Wolke in dem Musical „Personal Shopper“ des Franzosen Olivier Assayas (61) zu sehen. Eidinger spielt eine realistische, in dem Drama versucht eine Mode-Kaufberaterin (Kristen Steward, 26) in Paris, mit dem Geist ihres verstorbenen Bruders in Kontakt zu treten. Nach: „Die Wolken von Sila Maria“ ist es die zweite Zusammenarbeit von Eidinger, Steward und Assayas.

Hier gibt uns Ben Tewaag sein Anti-Drogen-Versprechen
Der einstige Bad Boy hält nichts mehr von Exzessen, erzählt der BZ von seinem neuen Leben

von JÖRG SCHULZ
Hat Bad Boy Ben Tewaag (40) jetzt endlich die Biege bekommen? Der Sohn von Schauspielerinnen Utschi Otte, Trautwein, Ines, Zeit, Schlozsen mit Drogen, Alkohol, Gewalt-Eskapaden, landete deshalb sogar im Gefängnis. Jetzt gibt er der BZ ein Versprechen: „Drogen und Alkohol, Exzesse – das brauch ich nicht mehr.“
Wer kennt sie nicht, die Fotos, die Tewaag böse Seite zeigten. Er landete vor einer Polizeistation. Er wütet auf dem Gerichtssaal, er mit rumpioniertem Gesicht auf offener Straße, Friedfertige Zeitgenossen konntet bei ihm tatsächlich Angst bekommen.
Dann das TV-Spektakel „Promi Big Brother“. Plötzlich wurde der gefallene Promi-Sohn von einer wahren Sympathie-Welle überflutet. Vom Sieg in der TV-Show war er selbst vermutlich am meisten überrascht. Das großen Meckers wollte er danach nicht anstößeln nachgelagert. Am Montag postete er ein Fitness-Bild. Er dachte sich wohl, wie Sandy das vom Bildschirm aufnimmt: Wahrscheinlich mit versteinertem Mien.

TV-Star Marlene Lufen hält sich für eine sehr liebe Ehefrau
Das Datum hat ihr Glück gebracht: Am Freitag, 13.1., vor 20 Jahren entdeckte Marlene Lufen (46) zum ersten Mal das Sat.1-Frühstücksfernsehen. Inzwischen lebt sie mit ihrer Familie in Köln, die Sendung wird in Berlin-Friedrichshagen produziert. „Wenn ich Moderationswoche habe, komme ich Sonntagabend

Viel Selbstverliebtsein in Berlin
Wolfgang Joop (72) spricht Berlin seinen eigenen Stil ab. „Es gibt diesen Berlin-Stil überhaupt nicht, von dem Leute alle reden, nur dieses permanente Selbstverliebtsein in Berlin“, sagte der Mode-Schöpfer des „AD-Magazin“. Als konkrete Beispiel nennt er den Hinginger, Steward und Assayas.

Siebzighern in Berlin lebe
„Alle waren vor David Bowie – und wir waren eben nicht David Bowie.“ Eindruck hinterließ bei Joop dagegen das New York der 70er-Jahre. „Die Hitz von New York, der geschmolzene Asphalt, diese enthemmte Sexualität.“ Heute ist der „Nachtclub“ seine Drogen.

Ben Tewaag am Mittwoch in der Berliner Bar Meisterschüler. Dort bekam er den Preis „Dumpler des Jahres“ verliehen
Tewaag am Boden, vor einer Berliner Polizeiwache. Im Moment im April 2016 die gefallenen Hunde weggenommen
auf Berlin und fliege freitags direkt nach der Sendung wieder nach Hause. Ich bin mittlerweile Experte in fokussiert Arbeiten und genauso fokussiert Abschalten, so Lufen zur BZ. „Wenn ich dann in Köln bin, lasse ich das Handy nach mal anderthalb Tage liegen. Dann interessieren mich keine Mails. Sondern die ers-

Der Rocker-Boss setzt vor der Justiz ein?
Nach fast drei Jahren in U-Haft hat Kadir Padir sein Schweigen gegenüber einem Gutachter gebrochen

Von PETER ROSSBERG
Fast drei Jahre sitzt der Rocker-Boss Kadir Padir (32) mittlerweile wegen des sogenannten Wettbüro-Mordes in Untersuchungshaft. Der Prozess läuft seit über zwei Jahren. Bildung hat das Mitglied der Hells Angels eisen geschworen. Doch nach BZ-Recherchen lässt sich Padir nun seit einiger Zeit gegenüber einem Sachverständigen ein. Kündet der Rocker-Boss jetzt ein oder ist es nur Taktik?
Es läuft nicht gut für Kadir Padir. Kurz nach dem Mord an Tahir O. (26) im Januar 2014 in einem Reinickendorfer Wettbüro hatte er sich noch selbst bei der Polizei gestellt. Er sei unschuldig in Untersuchungshaft und das werde sich bald zeigen, sagte Padir damals den Beamten. Die Ermittler gehen jedoch bis heute davon aus, dass er den Mord in Auftrag gegeben hat.
Nach mittlerweile 147 Verhandlungstagen am Berliner Landgericht deutet auch nichts auf einen Freispruch Padirs hin. Auch mehrere Anträge auf Haftverschonung wurden bereits abgelehnt.
Kurz nach seiner Festnahme wurde der Rocker-Boss darauf hingewiesen, dass er auch später eine Aussage machen könne. Doch er erklärte, dass das nicht passieren werde. Bis heute hat er zu den Vorwürfen geschwiegen, jedes Gespräch abgelehnt.
Doch jetzt hat er sein Schweigen gebrochen. Nach BZ-Recherchen lässt sich der Rocker-Boss seit kurzer Zeit gegenüber einem psychiatrischen Sachverständigen ein, der ihn für das Ver-fahren begutachten soll.

Bargeld könnte knapp werden
Die Gewerkschaft Verdi hat die Geldboten in neun Bundesländern für heute zu einem ganz-tägigen Warnstreik aufgerufen. Da insbesondere im Bezirk Berlin/Brandenburg mit einer hohen Beteiligung gerechnet wird, dort bei der Bargeldver-gung und der Bestückung von Geldautomaten am Wochenende mit Einschränkungen zu rechnen, so ein Verdi-Sprecher. Hintergrund sind die festge-fahren Verhandlungen um den bundesweiten Tarifvertrag für rund 11.000 Beschäftigte in der Branche des Geld- und Wert-transports, die am Montag in Hannover weitergehen sollen. Neben Lohnhörungen von 1.50 Euro in der Stunde verlang Verdi eine Angleichung der regionalen Tariflöhne.

Neue Touristeninformation
MITTE – Im Park Inn Hotel nahe dem Alexanderplatz hat jetzt eine neue Informationsstelle für Berliner und Berlin-Besucher eröffnet. Neben Stadtplanen, Reise-selbstern und der Berlin Wol-ome Card gibt es dort auch Tickets für Stadtrundfahrten und Fußballspiele.

Sait 2014 in U-Haft: Kadir Padir (32), Boss der Hells Angels

moxdome
Unbegrenzt Filme und Serien.

EXKLUSIV FÜR BILD-LESER: MEHR SEHEN! WENIGER ZAHLEN!

3 MONATE FÜR 7,99 €

Dein Code: 9123216101

Ein monatlicher Paket beinhaltet zum unbegrenzten Ansehen aller in Paket enthaltenen Inhalte während der aktiven Paketlaufzeit. In den ersten drei Monaten kostet das monatliche Paket 2,66 € im Monat, ab dem vierten Monat 7,99 € im Monat und ist monatlich kündbar. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt drei Monate und verlängert sich jeweils um einen Monat, wenn es nicht mit einer Frist von 14 Tagen zum Ende des Laufzeit gekündigt wird. Der Gesamtpreis ist nicht steuerpflichtig. Der Gesamtpreis ist nicht steuerpflichtig. Der Gesamtpreis ist nicht steuerpflichtig. Der Gesamtpreis ist nicht steuerpflichtig.

Nachrichten
Deutlich mehr Todesfälle
BERLIN – In den Gefängnis-sen der Hauptstadt hat es 2016 deutlich mehr Selbstmorde ge-gaben als im Vorjahr. 2015 gab es zwei Suizide von Gefange-nen, im vergangenen Jahr wa-ren es sieben. Justizsen-ior Dirk Behrendt (45, Grüne) sprach gestern im Abgeord-netenhaus von einer „besorgner-regenden Häufung“.

ANZEIGE

Audi all in one.
Alle Vorteile.
Ein Preis.

Audi Berlin GmbH
www.audi-berlin.de

Nachrichten

Viele Freiwillige

Berlin – In der Hauptstadt haben im vergangenen Jahr viel mehr Berliner den Bundesfreiwilligendienst absolviert als im Vorjahr. Laut dem Bundesamt für Familie waren 2016 im Schnitt 1558 Berliner im Monat als sogenannte Bufo bis besetzt, 2015 waren das noch 1284.

Ladung gestohlen

Seelow – Auf dem Rastplatz Berliner Ustomtal (Märkisch-Oderland) haben Unbekannte ein Sattelgeschlepper aufgehoben. Dort stahlen sie einen Teil der Ladung, die aus Metallteilen bestand.

Einbruch in Kirche

Cottbus – Einbrecher haben die Lutherkirche in Cottbus heimgesucht. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei wurde dort Bargeld gestohlen.

ANZEIGE

Hartpflicht/Vollkaskoschutz
Inspektionen
Verschleißreparaturen
Anschlusgarantie
all in one

Audi Berlin GmbH
www.audi-berlin.de

Dieb gesucht

Orianberg – Mit diesem Phaner von Opel Astra, Kennzeichen 12-1000, hat sich der Dieb im vergangenen Jahr in der Kri- po Oberhalb nach einem unbekannten Mann gesucht. Der Mann soll am 27. September in einem Supermarkt in Glienicker Nordhafen einen 84-Jährigen zunächst in ein Gespräch verwickelt und dabei dem Senior die Brieftasche mit einer großen Bargeldsumme gestohlen haben. Hinweise bitte an die Polizei unter ☎ 030/301/8510.

Zwei Frauen sexuell belästigt

Eine 46-Jährige erstattete Anzeige bei der Polizei in Brandenburg/Havel. Auf der Straße habe ein englischsprachender Mann versucht, sie zu küssen und zu umarmen. Die Frau konnte flüchten. Kurz darauf bedrängte ein Mann eine Verkäuferin (33) in einem Supermarkt, fasse ihr an den Po und in den Schritt. Polizisten konnten aufgründ

Holm lässt Humboldt-Uni bis zum Schluss warten

Im Zusammenhang mit falschen Angaben in seinem Personalbogen der Humboldt-Universität (HU) hat der umstrittene Staatssekretär Andrej Holm (46, parteilos) die Fristverlängerung für eine Stellungnahme ausgesetzt. Erst am frühen Abend sollte die Stellungnahme bei der HU eintreffen, so Holms Anwalt am Nachmittag zur SZ. Eine Bestätigung gab es bis Redaktionsschluss von der HU nicht. Im Abgeordnetenhaus hatte Berlins Regierende Michael Müller zuvor um Verständnis gebeten, dass eine seriöse Aufarbeitung Zeit brauche. Die Opposition warf Müller erneut Führungsschwäche vor. Mieter- und Sozialinitiativen hatten am Morgen rund 15 000 Unterschriften für den Verbleib Holms an die Grünen und Linke übergeben.

Audi all in one.
Jetzt von Top-Konditionen profitieren!

Audi Berlin GmbH
www.audi-berlin.de

Nach der Regierungserklärung erklärt sich Saleh zur Opposition

SPD-Chef für mehr Video und Abschiebung islamistischer Gefährder

Wirtschaftssenatorin Ramona Pop (SPD, Grüne), Regierende Michael Müller (SPD, CDU)

Abgeordnetenhaus BERLIN

SPD-Fraktionschef Rüdiger Saalfeld (SPD) forderte vom Senat mehr Videoüberwachung.

Dieb gesucht
Opel Astra, Kennzeichen 12-1000, hat sich der Dieb im vergangenen Jahr in der Kri- po Oberhalb nach einem unbekannten Mann gesucht. Der Mann soll am 27. September in einem Supermarkt in Glienicker Nordhafen einen 84-Jährigen zunächst in ein Gespräch verwickelt und dabei dem Senior die Brieftasche mit einer großen Bargeldsumme gestohlen haben. Hinweise bitte an die Polizei unter ☎ 030/301/8510.

Dieb gesucht
Opel Astra, Kennzeichen 12-1000, hat sich der Dieb im vergangenen Jahr in der Kri- po Oberhalb nach einem unbekannten Mann gesucht. Der Mann soll am 27. September in einem Supermarkt in Glienicker Nordhafen einen 84-Jährigen zunächst in ein Gespräch verwickelt und dabei dem Senior die Brieftasche mit einer großen Bargeldsumme gestohlen haben. Hinweise bitte an die Polizei unter ☎ 030/301/8510.

Zwei Frauen sexuell belästigt

Eine 46-Jährige erstattete Anzeige bei der Polizei in Brandenburg/Havel. Auf der Straße habe ein englischsprachender Mann versucht, sie zu küssen und zu umarmen. Die Frau konnte flüchten. Kurz darauf bedrängte ein Mann eine Verkäuferin (33) in einem Supermarkt, fasse ihr an den Po und in den Schritt. Polizisten konnten aufgründ

In den Kant-Garagen kann man baden, alles, außer parken

Statt Autos gibts Markthalle, Kunstausstellungen, Start-ups

Im Erdgeschoss sollen gläserne Innenhöfe entstehen

Unternehmer Dirk Gädeke (73, re.) mit Sohn Felix (33, links) neben die Kant-Garagen bauen sie ein Hotel

Im Erdgeschoss sollen gläserne Innenhöfe entstehen

Unternehmer Dirk Gädeke (73, re.) mit Sohn Felix (33, links) neben die Kant-Garagen bauen sie ein Hotel

Großer Dienstwagentausch bei der Audi Berlin GmbH!

»Dienstwagentausch«
Nur noch bis Ende Januar!

Audi Berlin GmbH
www.audi-dienstwagentausch.de

Alle Angebote auf www.audi-dienstwagentausch.de

Audi Berlin GmbH
www.audi-dienstwagentausch.de

Standort Charlottenburg
Bismarckstr. 24, 10557 Berlin
Tel. 030 21 601 83

Standort Adlershof
Bismarckstr. 24, 12489 Berlin
Tel. 030 21 601 93

Standort Lichtenberg
Josef-D.-Str. 29-35, 10365 Berlin
Tel. 030 21 60 188

Standort Zehlendorf
Bismarckstr. 2, 14167 Berlin
Tel. 030 21 60 635

Alle Angebote nur einen Scan entfernt:

Nachrichten

Kürzere Gerichtsverfahren

Cottbus – Der neue Präsident des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg in Cottbus, Prof. Thomas Stappert (51), will die Dauer der Verfahren drastisch verkürzen. Wir liegen im Moment bei einer durchschnittlichen Verfahrensdauer von 18,4 Monaten und sind im bundesweiten Vergleich im unteren Mittelfeld. Ich möchte nach Möglichkeit zu einer Laufzeit von ungefähr einem Jahr kommen, so der Rechtswissenschaftler.

Viel Geld fürs Holz

Eberswalde – Die Landeskassierung von 1440 Kubikmetern Holz in Chorin (Barnim) hat 380 000 Euro für die Landeskasse gebracht. „Wir sind mit dem Einschnitt noch zufrieden“, sagte Thilo Noack vom Landesbetrieb Forst.

Der Spitzenpreis erzielt mit 1770 Euro pro Kubikmeter eine Eiche aus Oderspree. Ein Bieter zahlte für den gesamten Stamm 4400 Euro.

Über 300 junge Audi im Sofort-Verkauf!

Vorjahresmodelle drastisch preisreduziert

Alle top gepflegt, mit geringer Laufleistung!

Audi 33 Lim. 2.0 TFSI quattro 294/400 kWPS, EZ 03.03.2016, 20.260 km, LED-Scheinwerfer, Navigation, Leder, Bang&Olufsen Sound System, Air-Flow 294 kW u.s.m. Kennziffer: VZ7482 € 48.480

Audi 33 Lim. 2.0 TFSI quattro 294/400 kWPS, EZ 03.03.2016, 20.260 km, LED-Scheinwerfer, Navigation, Leder, Bang&Olufsen Sound System, Air-Flow 294 kW u.s.m. Kennziffer: VZ7482 € 48.480



BERLINER HELDEN

HELDIN DES TAGES

Sie wurde in Kabul geboren, war Mima Helden. Das afghanisch-stämmige Model Zohre Esmaeil (33) lebt seit vielen Jahren in Berlin. Sie unterstützt das Verein „Afghanistan – Hilfe, die ankömmt“ und gründete in Berlin im vergangenen Jahr mit der Bürgerstiftung ihr eigenes Projekt „Culture Coaches“. Es engagiert sich für die Integration von Flüchtlingen. Im letzten Dezember gestaltete sie außerdem einen Buddy-Bären, der zugunsten bedürftiger Kinder versteigert wurde.

HELDEN GESUCHT

Englischlehrer
Für das Stadtteillzentrum Kaulsdorf (Brodauner Straße 27) sucht der Träger Mittendrin (b) eine V. weitere Kursteilnehmer auf ehrenamtlicher Basis. Besonders dringend wird ein Lehrer oder eine Lehrerin für einen wöchentlichen Englischkurs benötigt. Interessierten melden sich im Stadtteillzentrum oder telefonisch unter ☎ (030) 316 87 82 oder per E-Mail stz-kaulsdorf@ew-mittendrin.de.

Lesepaten für Grundschüler
Freiwillige können in Kreuzberg und Friedrichshagen als Lesepaten einmal wöchentlich für zwei Schulklassen mit Grundschulern lesen oder mit ihnen über Vorleselese sprechen. Gearbeitet wird meist in Kleingruppen mit bis zu drei Kindern (überwiegend mit Migrationshintergrund). Kontakt über die Freiwilligen-Agentur Kreuzberg-Friedrichshagen, ☎ (030) 311 66 00 77.

Helfer in Spandau
Die Teams der Spandauer Seniorenclubs in Hakenfelde und in der Ruhlebener Straße suchen Verstärkung für die Durchführung von Veranstaltungen. Kontakt ☎ (030) 902 79 61 12.

Infos zur Anmeldung:
www.berliner-helden.com
☎ (030) 25 91 73 321

hZ half Rentnerin Waltraud (87) beim Transport gespendeter Kleidung und selbst gemachter Marmelade zur Bahnhofsmission am Zoo

Nicht mehr gut zu Fuß, aber ein großes Herz

Von **BJORN TRAUTWEIN**

Vier Treppen, kein Auto, aber umso mehr Mithilfe. Waltraud L. ist 87 Jahre alt und nicht mehr ganz so gut zu Fuß. In den vierten Stock kommt ich noch, aber viel tragen kann ich einfach nicht mehr.“

Trotzdem wollte sie unbedingt anderen helfen. Ich lese immer über das Schicksal von Obdachlosen und möchte einen Beitrag leisten.“ Per Telefon meldete sich die Seniorin bei der hZ.



Waltraud L. in ihrer Kreuzberger Wohnung mit allen, wem sie sich für Obdachlose getrennt hat

„Ich habe Marmelade, Winterschuhe und andere nützliche Dinge. Aber keine Einrichtung kann sie bei mir abholen.“ Die hZ ist die ideale Gelegenheit. Damit Oma Waltrauds Konfitüre, Socken und einige Kaffeeteller zu den Bedürftigen kommen, helfen wir die Spenden im vierten Stock.



An der Bahnhofsmission nimmt Helmut Olav (20) die Spenden entgegen

Überschuss am Carl-Herz-Ufer ab und brachten die Sachen direkt in die Bahnhofsmission am Zoo.

Dort gibt es auch eine Erklärung für den fehlenden Abholer. „Wir sind zwar auf Spenden angewiesen“, erklärt eine Mitarbeiterin, „die Dinge von Ort entgegennehmen, ist aber zu teuer.“

Übrigens: Gerade jetzt, bei den kalten Temperaturen, braucht die Bahnhofsmission lebenswichtige Unterstützung: „Vor allem Schläfische werden dringend benötigt“, sagt Leiter Dieter Puhl.



An der Bahnhofsmission nimmt Helmut Olav (20) die Spenden entgegen

„Wer helfen will, kann rund um die Uhr in der Bahnhofsmission Geldspenden abgeben: Benestrasse 5, ☎ (030) 313 80 00. Auch Geldspenden sind willkommen. „Davon kaufen wir Essen für unsere rund 600 Gäste täglich“, so Puhl.



Foto: Michael Kasper

Tierschützer fordern Rechte für Milchkühe



Dr. Leif Koch, Susanne Uhlen und Katharina Kohn mit Staatssekretärin Dr. Maria Flachsbarth (v. l.)

Die Welttierschutzgesellschaft hat knapp eine Viertelmillion Unterschriften gesammelt. Die hohe Zahl der Unterstützer ist eine eindeutige Aufforderung an das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, endlich auch die Haltung von Milchkühen in gewählten Mindeststandards zu normieren.“

„So, Katharina Kohn, stellvertretende Geschäftsführerin der Welttierschutzgesellschaft. Sie übergab die Unterschriften gemeinsam mit der Schauspielerin Susanne Uhlen, die die Organisation unterstützt, an die Staatssekretärin des Agrarministeriums Dr. Maria Flachsbarth.

Das Internet-Date entpuppte sich als Vergewaltiger

Sami (24) überfiel Lena* (21) beim ersten Treffen in ihrer Wohnung

Die Haare gegelt, das Jackett hauteng, die Augen freudlich, die Stimme sanft. Doch wehe, wenn Sami W. (24) auf einen Kaffee einladet, so wie Lena H. (21). Kaum allein mit ihr, entpuppte er sich als Vergewaltiger.

Gestern vor dem Landgericht stand er schnell. „Die Vorwürfe der Anklage stimmen.“

4. Dezember 2014. Das erste Mal, dass sich die Bürokauffrau aus Köpenick mit dem Angeklagten traf. Sie hatten sich auf einer Dating-Plattform im Internet kennengelernt, sich dort mehrere Wochen lang ausgetauscht. Die Neugier aufeinander war von Chat zu Chat gewachsen.

Sie verabredeten sich für den Nachmittag. Lena wollte mit ihm in ein Café. Sami zierte sich. Ihre nächste Idee, „Wellnessmarkt“ lehnte er ab, log: „Ich mag so große Menschenmassen nicht.“ Und die Cocktail-Bar in der Nähe kam schon gar nicht infrage. Der Angeklagte: „Ich war arbeitslos, hatte kein Geld.“ „Ich kann dich ja nach Hause begleiten“, schlug er vor. Sie stimmte arglos zu. Warum nicht? Er war ihr sympathisch. Sie wollte sich gern noch ein bisschen mit ihm unterhalten.

Doch kam in der Wohnung auskommen, ließ der smarte Sami die Maske fallen. Ihre Anrede „Keinen Sex, bitte“, ignorierte, ergiff er die Frau, zerrte sie auf die Couch, zog ihr Hose und Slip runter, legte sich auf sie, vergewaltigte sie ... Lena wehrte sich heftig, schrie „Loslassen!“

Danach soll er sich weinend mit einem „Es tut mir leid“ entschuldig haben. Raus oder Angst vor Konsequenzen? Lena rief danach völlig aufgelöst zwei Freundinnen. In die wiederum die Polizei.



Der Angeklagte, Sami (24), gesteht vor Gericht

Schüchtern betrat sie gestern den Gerichtssaal. Einen Blick zur Anklagebank vermeidend, gab mit leiser Stimme ihre Personalien zu Protokoll. Danach wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Fortsetzung: 24. Januar.



Von Karin Hendrich

Nachmittag. Lena wollte mit ihm in ein Café. Sami zierte sich. Ihre nächste Idee, „Wellnessmarkt“ lehnte er ab, log: „Ich mag so große Menschenmassen nicht.“ Und die Cocktail-Bar in der Nähe kam schon gar nicht infrage. Der Angeklagte: „Ich war arbeitslos, hatte kein Geld.“ „Ich kann dich ja nach Hause begleiten“, schlug er vor. Sie stimmte arglos zu. Warum nicht? Er war ihr sympathisch. Sie wollte sich gern noch ein bisschen mit ihm unterhalten.

Foto: Michael Kasper



Wahrscheinlich Deutschlands bestes Angebot

Der Space Star ist in seiner Klasse ein echtes Siegerauto.

Er überzeugt reihenweise Experten, Kunden und Jüry. Und zwar unter anderem mit Preis-Leistung, Verbrauch, Zuverlässigkeit sowie 5 Jahren Herstellergarantie*. Testen Sie jetzt den praktischen City-Fitler bei Ihrem Mitsubishi Handelspartner. Mehr zu wahrscheinlich Deutschlands bestem Angebot auf www.siegerauto.de

* 5 Jahre Herstellergarantie bei 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 Space Star BASIS 1.0 MIVEC 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO₂-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B.

Space Star Diamant Edition* 1.2 MIVEC ClearTec 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 4,8; außerorts 3,7; kombiniert 4,1. CO₂-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B.

Space Star Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,3–4,0. CO₂-Emission kombiniert 100–92 g/km. Effizienzklasse C–B.

Abb. zeigt Space Star Diamant Edition* 1.2 MIVEC ClearTec 5-Gang

1) Jegehlener Preis der MMD Automobil GmbH, ab Importeur und solange der Vorrat reicht. Zuzüglich Überlieferungskosten, Metall- und Perleffekt-Lackierung gegen Aufpreis. Der empfohlene Preis ergibt sich aus dem unverbindlichen Preisempfehlung 5.990 EUR abzüglich 2.000 EUR empfohlener Aktions-Rabatt.

Mitsubishi Handelspartner in Ihrer Nähe: mein-haendler.de

Quoten vom Mittwoch	
6 aus 49	Superzahl: 1
20 - 27 - 28 - 32 - 34 - 38	Superzahl: 1
6 Richtige + Superzahl (unbesetzt)	20 001 297,70 Euro (2 Gew.)
6 Richt.	526 462,30 Euro (3 Gew.)
5 R. m. S.	15 953,40 Euro (310 Gew.)
5 Richtige	5094,70 Euro (19 792 Gew.)
4 R. m. S.	53,10 Euro (37 841 Gew.)
4 Richtige	269,00 Euro (19 792 Gew.)
4 Richtige	269,00 Euro (19 792 Gew.)
3 R. m. S.	27,80 Euro (402 265 Gew.)
3 Richtige	11,70 Euro (300 590 Gew.)
2 R. m. S.	5,00 Euro (ohne Gewähr)

Nachrichten

Fernsehen

ihre tägliche TV-Zeitung

Sorben vergrößern Gebiet

POTSDAM – Die Gemeinde Neuhausen bei Cottbus geht jetzt offiziell zum angestammten Siedlungsgebiet der Sorben und Wendon. Das hat der Hauptausschuss des Brandenburgischen Landtags in Potsdam beschlossen. Insgesamt gehören nun 38 Städte und Gemeinden in Südbrandenburg zum Sorben-Gebiet. Brandenburg unterstützt die Stiftung für das sorbische Volk jährlich mit 31 Millionen Euro.

Jubiläum für Schul-Institut

LUCKENWALDE – Das gemeinsame Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Lisum) feiert heute zehnjähriges Bestehen. Das Institut in Ludwigslöbe (Telto) Filmung bildet Lehrer zu Schulleitern oder zu Führungskräften in der Schulaufsicht fort. Außerdem erstellen die Mitarbeiter die Rahmenlehrpläne für beide Bundesländer und erarbeiten Prüfungsaufgaben.

Reizgas-Attacke auf BVG-Busfahrer

Polizei sucht diese Männer vom Stadion Haselhorst aus der Linie 236

Von M. LUKASCHOWITSCH

„Reinkommen, kuscheln, wühlhüften!“ – so wirbt die BVG für die Komfortzonen in ihrer Bus-Flotte. Doch die zwei Fahrgäste handelten so: „Reinschießen, pöbeln, verletzen!“ Leider oft Alltag in Berlins Bussen. Allein 2015 gab es 628 Attacken auf Angestellte in Bussen und U-Bahnhöfen.

Jetzt sucht die Polizei diese beiden aggressiven Passagiere mit Bildern aus der Überwachungskamera. Einer von ihnen soll ohne gültigen Fahrausweis eingestiegen sein. Es kam zum Streit. Der endete mit einem Angriff auf den Busfahrer – mit Reizgas!

Der Fall: Am 8. Dezember steigt einer der beiden jungen Männer an der Haltestelle Stadion Haselhorst um kurz nach 19 Uhr in den Bus der Linie 236. Sein Kumpel war schon im Bus.

Der Geschehnisse mit dem Basecap (dunkle Winterjacke, Fellkragen) hatte offenbar kein gültiges Ticket. „Der Mann steigt hinten ein, der Busfahrer fordert ihn auf den Fahrschein zu zeigen“, so Polizeisprecher Michael Gassen.

Der ergraspte Mann soll dem Busfahrer dann „fremd gekommen“ sein. Daraufhin verwies der Fahrer ihn das Buss. Doch auch draußen ging der Streit weiter. Einer der Männer besprühte den BVG-Fahrer dann mit Reizgas. Beide flüchteten. Sie sollen zwischen 16 und 21 Jahre alt und 1,65 bis 1,85 Meter groß sein. Der Kumpel hatte lockige, dunkle, längere Haare und trug eine dunkle Jacke.

Hitzewarnung an die Polizei unter 03 0 46 24 32 31.

Kann man kennen, muss man nicht

„Lieb ihre Hüllen für den „Playboy“ fahren“ Sarah-Jessica Jahnel (27)

Werbung für Hähnen-schütz macht ihn berühmt: Markus Majowski (52)

Legte Sarah Connor (58) und Gina-Lisa Lohfink (50) flucht: Sänger Marc Torrence (38)

Vertickte Immobilien: Vize-Moderatorin Hanka Rackwitz (47)

Ex-Nationalkicker Thomas Häßler (50) verlor seinen Bruder an den Krebs

Ex-Boy Florian Wess (38)

slowtime

Anzeigenkontakt: Ines Mäcker • Tel. 030/2591 73560 • ines.maecker@azsprinter.de

Frühstück zur Eröffnung

Zehn Standorte hat die Kochschule in Marzahn. Thomas Koch wird den neuen Standort persönlich vorstellen.

Die Kochschule ist ein Ort, an dem die asiatische Heimat der Fahrzeuge erinnerndes Frühstück und schauen Sie sich in den brandneuen, aufregend gestalteten Showrooms die Modellmodelle an. Neben einem speziellen Eröffnungs-Preisnachlass und schauen Sie sich die Modellmodelle an. Neben einem speziellen Eröffnungs-Preisnachlass und schauen Sie sich die Modellmodelle an.

cinatra & friends

Die Erlebnisse mit den größten Entertainern aller Zeiten

DEAN MARTIN FRANK SINATRA SAMMY DAVIS JR. STEPHEN SODERFORD JERRY LEE LEWIS

14. - 16.04.2017 in der Metropolstadthalle

Ausflug in die wilden 50er

Petitecoatl, Cadillac und großartige Musik – das erinnert an den legendären Rock'n'Roll, der das Lebensgefühl weltweit veränderte. Die Show „Rock around the clock“ lässt die 50er Jahre wieder aufleben.

Das gibt es nur bei KOCH! • Ab 21. Januar 2017 in den Honda-Filialen Berlin Marzahn und Tegel

Rock around the clock

Das Fifties Special

Back to the Fifties! Freuen Sie sich auf eine Zeitreise zu den Ursprüngen des Rock'n'Roll und erleben Sie Bill Haley, Buddy Holly, Elvis Presley, Johnny Cash und Jerry Lee Lewis live auf der Bühne.

ESTIVAL FESTIVAL CENTER BERLIN www.stars-in-concert.de TICKETS: 030 6831 6831

Einfach mal Schwan gehabt

Tagelang vegetierte ein junger Schwan an einem Gewässer in Spandau. Das Tier war schwer verletzt, hatte einen offenen Flügelbruch. Anwohner hatten den Tierescheiter Stefan Ruppstein (32) zu Hilfe. Der gekletterte Tierpfleger konnte den weißen Vogel bergen und zum Tierarzt bringen (Ritz). Dort wurde dem Schwan in einer dreistündigen Not-Operation das Leben gerettet. Schließlich schied das Tier in einer Pflegekiste für Wildtiere in Not und soll im Frühjahr freigelassen werden. Einfach mal Schwan gehabt, der Vogel!

Ihr Tageshoroskop

Widder 21.03.-20.04. Sie sollten konstruktive Kritik annehmen. Die kann Sie nur weiterbringen, auch wenn es im ersten Moment unangenehm ist, mit seinen Ideen konfrontiert zu werden.

Stier 21.04.-20.05. Sie haben recht, wenn Sie das Zepter jetzt nicht aus der Hand geben wollen. Dieses aktuelle Projekt beschäftigt sich schließlich mit dem Thema: Bringen Sie sich ruhig ein.

Krebs 21.05.-21.06. Durch Ihren Perfektionismus vermissen Sie sich so sehr, dass Sie sich nicht mehr entspannen können. Sie sollten besser machen können.

Zwillinge 21.06.-21.07. Machen Sie jetzt nicht so viel Wirbel um eine Angelegenheit, die leicht aus der Welt zu schaffen ist. Nicht reden, sondern machen sollte Ihre aktuelle Devise lauten.

Löwe 21.07.-21.08. Sie fühlen sich dieser Tage sehr schnell auf den Schienen gefahren. Dabei gibt es niemanden in Ihrer Umgebung, der Ihnen etwas Böses will. Bleiben Sie locker.

Jungfrau 21.08.-21.09. Sie sollten Ihren Partner auch in banale Entschlüsse einbeziehen. Sie sind zu sehr auf sich selbst beschränkt. Sie sollten sich um Ihre Partner kümmern.

Waage 21.09.-21.10. Sie sollten aktuell mehr auf Ihre Gesundheit achten. In letzter Zeit haben Sie zu wenig gegessen und ungesund gegessen. Das ist auf Dauer nicht gut für Sie.

Skorpion 21.10.-21.11. Ein Orkanweh wird die Ihnen nur klingen. Sie sind zu sehr auf sich selbst beschränkt. Sie sollten sich um Ihre Partner kümmern.

Schütze 21.11.-21.12. Kleine Geschenke erheben die Freundschaft. Sie sollten auch für eine Beziehung. Eine kleine Aufmerksamkeit für Ihren Partner würde ihm eine große Freude bereiten.

Steinbock 21.12.-21.01. Man hat Ihnen viel an über einen finanziellen Verlust. Sie sollten sich um Ihre Partner kümmern.

Fische 21.01.-21.02. Freuen Sie sich auf eine kleine Überraschung. Man hat Ihnen viel an über einen finanziellen Verlust. Sie sollten sich um Ihre Partner kümmern.

Wassermann 21.02.-21.03. Eine interessante Botschaft bringt Ihnen neue Inspiration – sowohl für Freizeit als auch für den beruflichen Sektor. Bauen Sie diese Leidenschaft weiter aus.

Horoskope

Widder 21.03.-20.04. Sie sollten konstruktive Kritik annehmen. Die kann Sie nur weiterbringen, auch wenn es im ersten Moment unangenehm ist, mit seinen Ideen konfrontiert zu werden.

Stier 21.04.-20.05. Sie haben recht, wenn Sie das Zepter jetzt nicht aus der Hand geben wollen. Dieses aktuelle Projekt beschäftigt sich schließlich mit dem Thema: Bringen Sie sich ruhig ein.

Krebs 21.05.-21.06. Durch Ihren Perfektionismus vermissen Sie sich so sehr, dass Sie sich nicht mehr entspannen können. Sie sollten besser machen können.

Zwillinge 21.06.-21.07. Machen Sie jetzt nicht so viel Wirbel um eine Angelegenheit, die leicht aus der Welt zu schaffen ist. Nicht reden, sondern machen sollte Ihre aktuelle Devise lauten.

Löwe 21.07.-21.08. Sie fühlen sich dieser Tage sehr schnell auf den Schienen gefahren. Dabei gibt es niemanden in Ihrer Umgebung, der Ihnen etwas Böses will. Bleiben Sie locker.

Jungfrau 21.08.-21.09. Sie sollten Ihren Partner auch in banale Entschlüsse einbeziehen. Sie sind zu sehr auf sich selbst beschränkt. Sie sollten sich um Ihre Partner kümmern.

Waage 21.09.-21.10. Sie sollten aktuell mehr auf Ihre Gesundheit achten. In letzter Zeit haben Sie zu wenig gegessen und ungesund gegessen. Das ist auf Dauer nicht gut für Sie.

Skorpion 21.10.-21.11. Ein Orkanweh wird die Ihnen nur klingen. Sie sind zu sehr auf sich selbst beschränkt. Sie sollten sich um Ihre Partner kümmern.

Schütze 21.11.-21.12. Kleine Geschenke erheben die Freundschaft. Sie sollten auch für eine Beziehung. Eine kleine Aufmerksamkeit für Ihren Partner würde ihm eine große Freude bereiten.

Steinbock 21.12.-21.01. Man hat Ihnen viel an über einen finanziellen Verlust. Sie sollten sich um Ihre Partner kümmern.

Fische 21.01.-21.02. Freuen Sie sich auf eine kleine Überraschung. Man hat Ihnen viel an über einen finanziellen Verlust. Sie sollten sich um Ihre Partner kümmern.

Wassermann 21.02.-21.03. Eine interessante Botschaft bringt Ihnen neue Inspiration – sowohl für Freizeit als auch für den beruflichen Sektor. Bauen Sie diese Leidenschaft weiter aus.

Horoskope

Widder 21.03.-20.04. Sie sollten konstruktive Kritik annehmen. Die kann Sie nur weiterbringen, auch wenn es im ersten Moment unangenehm ist, mit seinen Ideen konfrontiert zu werden.

Stier 21.04.-20.05. Sie haben recht, wenn Sie das Zepter jetzt nicht aus der Hand geben wollen. Dieses aktuelle Projekt beschäftigt sich schließlich mit dem Thema: Bringen Sie sich ruhig ein.

Krebs 21.05.-21.06. Durch Ihren Perfektionismus vermissen Sie sich so sehr, dass Sie sich nicht mehr entspannen können. Sie sollten besser machen können.

Zwillinge 21.06.-21.07. Machen Sie jetzt nicht so viel Wirbel um eine Angelegenheit, die leicht aus der Welt zu schaffen ist. Nicht reden, sondern machen sollte Ihre aktuelle Devise lauten.

Löwe 21.07.-21.08. Sie fühlen sich dieser Tage sehr schnell auf den Schienen gefahren. Dabei gibt es niemanden in Ihrer Umgebung, der Ihnen etwas Böses will. Bleiben Sie locker.

Jungfrau 21.08.-21.09. Sie sollten Ihren Partner auch in banale Entschlüsse einbeziehen. Sie sind zu sehr auf sich selbst beschränkt. Sie sollten sich um Ihre Partner kümmern.

Waage 21.09.-21.10. Sie sollten aktuell mehr auf Ihre Gesundheit achten. In letzter Zeit haben Sie zu wenig gegessen und ungesund gegessen. Das ist auf Dauer nicht gut für Sie.

Skorpion 21.10.-21.11. Ein Orkanweh wird die Ihnen nur klingen. Sie sind zu sehr auf sich selbst beschränkt. Sie sollten sich um Ihre Partner kümmern.

Schütze 21.11.-21.12. Kleine Geschenke erheben die Freundschaft. Sie sollten auch für eine Beziehung. Eine kleine Aufmerksamkeit für Ihren Partner würde ihm eine große Freude bereiten.

Steinbock 21.12.-21.01. Man hat Ihnen viel an über einen finanziellen Verlust. Sie sollten sich um Ihre Partner kümmern.

Fische 21.01.-21.02. Freuen Sie sich auf eine kleine Überraschung. Man hat Ihnen viel an über einen finanziellen Verlust. Sie sollten sich um Ihre Partner kümmern.

Wassermann 21.02.-21.03. Eine interessante Botschaft bringt Ihnen neue Inspiration – sowohl für Freizeit als auch für den beruflichen Sektor. Bauen Sie diese Leidenschaft weiter aus.

B.Z. Ratse! zum Wochenende

Iten

	pani- scher Ansturm	Stück- zahlent- lohnung
	Woll- teppich- art (orient.)	chem. Zeichen für Ein- steinium
Stamm der Tibeter		

deutsche V- gestalt				Begrün- der eines christl
---------------------------	--	--	--	---------------------------------

Abk.)			Ordens
	Tropf- kante am Dach		byzanti- nischer Kaiser
Fremd- wortteil: ern, veit			
franz.: Fahr- schein		Umlaut	
			Buß-

			bereit-schaft
		franzö-sische Anrede (Abk.)	
Tapfer-keit			

			Skelett, Gerippe
--	--	--	---------------------

Wald	schwe-	Wald	Meeres-	Durch-	gedau-	schne-	enung	Händler	Ton-
Empfind-	dische	im	raus-	einander	belte			von Diebs-	er-
licher	Haften-	Dschun-	fisch		Film-			ge	silikat
(topf-)	statt	gel-			szene				
		boch					Stadt	nierh	

Göttin der Jugend			
	Stadt		

		am Heilweg	
		▼	
ein Binde- wort			chem. Zeichen für Euro- pium
▼			▼

27 DEUTSCHE PRÜFUNG 2023

JETZT DIE B.Z.
EINFACH ONLINE

BESTELLEN!

Gleich testen!

B.Z.

BERLINS GRÖSSTE ZEITUNG

bz.de/bzabo

B.Z. Ullstein GmbH, Axel-Springer-Dr. 65,
10888 Berlin, vertreten durch den Vorstand,
Antraggeber: Charlottenburg, 1488 99757.

10146034

englisch, franzö- sisch: Alter	▼	nordi- sches Götterge- schlecht	Grund- stoff	Klang, Ton	Ort bei Gent	italie- nische Hafen- stadt	Kykla- den- insel
---	---	--	-----------------	---------------	-----------------	--------------------------------------	-------------------------

Gerippe			▼	▼	▼	▼	▼
Berg bei Monte		abfällig:					




Haupt- öffnung		Eich- horn- chentel		davon 1 Monat gratis!	Koch- gefäße		Unfälle nordfri- sche Insel
Möbel-			Fuß-				

[illegible][illegible]

					eine Vers- form	
--	--	--	--	--	--------------------	--

					von Sinnen	
--	--	--	--	--	------------	--

Vorgabe: Beste Schilderung	Cowboyshows	pro Einheit	 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Praktisch: 3 Monate lesen - nur 2 bezahlen! ✓ Günstig: Sie sparen insgesamt 27,90 €! ✓ Bonus: 1 Lieferung frei Haus! 	spannend, portig, Primen- tial	Wasser- stelle in der Wüste	Ort im Huns- rück
----------------------------	-------------	-------------	--	-----------------------------------	--------------------------------------	-------------------------

[illegible]

leblos	vor Hitze	schlüssliches Übungsstück	Gold: glänzend	Die Angelot gilt nur, wenn Sie die B.2. während der letzten 6 Monate nicht bezogen haben. Die B.2. wird Ihnen 1 Monate zum Preis von nur 2 Monaten nach Hause geliefert und Sie sparen insgesamt 2190 €. Wenn Sie unseren Abo-Service danach nicht weiterführen möchten, melden Sie sich einfach bei uns. Die Angelot gilt nur im Zusammenhang mit B.2. existiert in der D. Ulfsten Knecht, Axel-Springe-Gr. 65, 10888 Berlin, vertreten durch den Vorstand, info@angelot.de oder unter 030 463 994 44	Metallspiral	Nord- und Südamerika	französisch Atlantik
--------	-----------	---------------------------	----------------	---	--------------	----------------------	----------------------

[illegible]

Toilette, WC				französisches Departement	kurz für: etwas	japanisches Heiligtum	Für- sprecher, Heiler			Loyalität	Sentenz	ein ehem. dt. Bundespräsi- dent	Nahrung auf- nehmen	Abk.: Neben- ausgabe			Segel- stange		
-----------------	--	--	--	------------------------------	--------------------	--------------------------	-----------------------------	--	--	-----------	---------	---------------------------------------	---------------------------	----------------------------	--	--	------------------	--	--



(Kia)	schnied-grub				Werk- zeug	tau			nacht (Abb.)	punkt	viele Tiere			englische
Signal- einrich-				schweiz. tennis-	Mittelemp.				Barrengriff	Teil Inner-				

Wand am Atrio			(Marina)	finden						stange	asiens			Fliegen, Azt. Alum ^a	Italien: von	BR anrede
bomiert	Teil der Mund- bibli	griech. Götter der		Ruf- name Eisen				Vogel- krieler	zaubern							

[illegible]

